

Zusätze und Bemerkungen zu der Uebersicht der europäischen Arten des Genus Ichneumon,

vide Ent. Zeit. (1873) XXXIV. S. 345, (1876) XXXVII. S. 273,

vom

Oberforstmeister **Tischbein** in Eutin.

(Schluss.)

Wenn ich nun nachstehend den Versuch mache, die Arten dieser Section in einer analytischen Reihenfolge zusammen zu stellen, so muss ich um nachsichtige Beurtheilung bitten, zumal ich nicht alle Arten vor mir habe, und die grosse Aehnlichkeit vieler Arten die Sache schwierig macht. Es soll diese mühsame Arbeit auch nur dazu dienen, die Bestimmung insoweit zu erleichtern, als auf eine kleinere Anzahl von Arten hingewiesen wird, unter denen dann der Suchende die specielle Beschreibung nachzusehen hat, um sich Gewissheit zu verschaffen.

Beide Geschlechter in einer Tabelle zusammen zu fassen, ist nicht wohl thunlich, und es wird das Auffinden sehr erleichtern, wenn die Geschlechter getrennt behandelt werden.

Tabelle zur Bestimmung der Männchen der Sect. 4. T.

(Divis. 2. W. — Sect. 3. II.)

1. Hinterschenkel roth oder gelb.

A. Hinterleib schwarz.

A. Scutellum schwarz cessator. ♂ Müller.
12—15 mm.

melanosomus. ♂ W.
12—14 mm.

B. Scutellum weiss quadrialbatus. ♂ W.
10—12 mm.

quaesitorius. ♂ W.
12—15 mm.

B. Die mittleren Hinterleibssegmente

schwarz und gelb *succitorius*. ♂ W.

10—12 mm.

xanthorius. ♂ Kriechb.

10—19 mm.

Lichtensteini. ♂ Tischb.

14 mm.

bellipes. ♂ W.

15—17 mm.

C. Die mittleren Hinterleibssegm. gelb.

A. Hinterhüften mit weißem Fleck *grossorius*. ♂ W.

20—22 mm.

flavifemur. ♂ Tischb.

13 mm.

B. Hinterhüften schwarz, ohne weiße Flecke.

a. Segment 7 schwarz. *eroceipes* ♂ W.

12—19 mm.

b. Segment 7 mit weißem Fleck *venustus*. ♂ Tischb.

11—12 mm.

D. Die mittleren Hinterleibssegmente

roth *insidiator*. ♂ Tischb.

11 mm.

septentrionalis. ♂ H.

12—18 mm.

II. Hinterschenkel schwarz.

A. Hinterleib schwarz.

A. Scutellum weiss oder mit weißem Fleck.

a. Endsegmente des Hinterleibes mit weißem Fleck.

a. Fühler weiss geringelt *Maeklini*. ♂ H.

12—14 mm.

Huglandi. ♂ H.

12—16 mm.

β. Fühler nicht weiss geringelt . . . *perfidus*. ♂ Tischb.

16 mm.

b. Endsegmente des Hinterleibes nicht weiss gefleckt.

a. Hintertibien weiss geringelt . . . *computatorius*. ♂ var. W.

12—18 mm.

multiannulatus. ♂ Gr.

12—16 mm.

edictorius. ♂ L. 12 mm.

- β. Hintertibien ganz schwarz languidus. ♂ W.
 15—19 mm.
- B. Scutellum schwarz vafer. ♂ Tischb.
 13 mm.
- B. Hinterleib schwarz, die mittleren
 Segmente gelb oder roth.
- A. Scutellum weiss oder weissgelb.
1. Hinterleibssegmente 2 bis 6 gelb.
- a. Coxen schwarz divergens. ♂ H.
 16—20 mm.
- b. Coxen gelb ochraceus. ♂ Tischb.
 18 mm.
2. Hinterleibssegm. 2 bis 3 (4) gelb.
- a. Die Segmente 2 u. 3 mit schwar-
 zer Zeichnung.
- α. Hinterrand des Segmentes 2
 breit schwarz bisignatus. ♂ Gr.
 18—19 mm.
- β. Vorderrand des Segmentes 3
 schwarz.
- × Diese schwarze Zeichnung
 besteht in einer schwarzen
 Linie stramentarius. ♂ Tischb.
 14—16 mm.
 (noch nicht beschrieben.)
- terminatorius. ♂ H.
 12—18 mm.
- nemoralis. ♂ Tischb. var.
 13—18 mm.
- zonalis. ♂ W.
 8—9 mm.
- ×× Diese schwarze Zeichnung
 besteht in einer nicht ab-
 gekürzten schwarzen Linie,
 auch sind gewöhnlich noch
 sonstige schwarze Zeich-
 nungen auf Segment 2 und
 3 vorhanden molitorius. ♂ H.
 12—18 mm.
- γ. Vorderrand des Segmentes 2
 und Einschnitt zwischen Seg-
 ment 2 und 3 schwarz, Seg-
 ment 1 in den Hinterecken
 mit rundem, gelbem Punkt . . . brevis. ♂ Tischb. 11 mm.

b. Segment 2 und 3 (4) gelb,
ohne schwarze Zeichnung.

α. Hinterrand des Segmentes 5
breit und Segment 6 und 7
ganz weiss *jucundus*. ♂ Tischb.
9 mm.

β Segment 7 mit gelbem Fleck
an der Valve *mellinurus*. ♂ W.
11—13 mm.

γ Segment 5 bis 7 schwarz.

× Segment 2, 3, 4 gelb *strangulator*. ♂ Tischb.
20 mm.
nemoralis. ♂ Tischb.
13—18 mm.
vivacior. ♂ Tischb.
7—13 mm.
gracilentus. ♂ var. W.
10—12 mm.

×× Segment 2 und 3 gelb
(4 mitunter theilw. gelb).

° Segment 3 etwa so lang als
breit, also quadratisch oder
fast quadratisch *terminatorius*. ♂ W.
12—18 mm.
gracilentus. ♂ W.
10—12 mm.
tempestivus. ♂ H.
10—12 mm.
luctatorius. ♂ L.
12—16 mm.
confusorius. ♂ H.
12—14 mm.
bucculentus. ♂ W.
12—18 mm.
suspiciosus. ♂ H.
12—18 mm.
inquinatus. ♂ W.
11—14 mm.
oblongatus. ♂ Tischb.
15 mm.

- ⁰⁰ Segment 3 entschieden breiter als lang emancipatus. ♂ H.
 10—12 mm.
 rugosus. ♂ Tischb.
 8 mm.
 caloscelis. ♂ W.
 10—12 mm.
 guttatus. ♂ Tischb.
 7 mm.

- ⁰⁰⁰ Mir unbekannt tuberculipes. ♂ W.
 18 mm.
 albicollis. ♂. W.
 13—16 mm.
 thulensis. ♂ Ruthe.
 13—15 mm.

3. Hinterleibssegmente 2 bis 3 bis 7 roth oder gelbroth.

- a. Segment 2 bis 4 bis 7 gelbroth,
 Anus ohne weisse Flecke . . . horridator. ♂ Ziegler.
 20 mm.

- b. Segmente (1) 2 bis 3 bis 5 blutroth, Anus weiss . . . punctus. ♂ Gr.
 11—13 mm.

c. Segment 2 bis 3 roth.

- a. Segment 3 mit schwarzem Vorderrand.

- × Anus ohne weisse Flecke . . balteatus. ♂ W.
 = zonellus H.
 10—11 mm.

- ×× Anus mit weissen Flecken caedator. ♂ Tischb.
 11 mm.
 decipiens. ♂ H.
 8—10 mm.

β. Segment 3 ohne schwarzen Vorderrand.

- × Segment (6) 7 mit weissem Fleck obsessor. ♂ W.
 13—15 mm;
 septemguttatus. ♂ Gr.
 13 mm.
 gracilicornis. ♂ W.
 12—16 mm.

- ×× Endsegmente ohne weissen Fleck.

- ^o Segment 3 etwa so lang als
 breit, also quadratisch oder
 fast quadratisch.
- ^{*} Gastrocälen und Nadelrisse
 sehr stark *computatorius*. ♂ W.
 12—18 mm.
- ^{**} Gastrocälen und Nadelrisse
 nicht sehr stark *gradarius*. ♂ H. = *frac-*
torius. ♂ W.
 12—16 mm.
suturalis. ♂ H.
 8—9 mm.
vicinus. ♂ H.
 10—12 mm.
- ^{oo} Segment 3 breiter als lang *gracilicornis*. ♂ var. W.
 12—16 mm.
hircinus. ♂ H.
 8—9 mm.
raptorius. ♂ H.
 7—10 mm.
sculpturatus. ♂ H.
 8—10 mm.
insidiosus. ♂ H.
 9—12 mm.
proletarius. ♂ W.
 7—8 mm.
4. Segment 2 und 3 schwarz mit
 rothen Zeichnungen.
- a. Segment 2 dunkelbraun geran-
 det mit rothen Hinterwinkeln;
 Segment 3 an den Seiten dun-
 kel rothbraun, am Hinterrande
 heller, Segment 4 am Hinter-
 rande verblichen rothgelb . . . *submarginatus*. ♂
 (♀ Gr. — W. = *subrep-*
torius. H.)
 10—14 mm.
- b. Segment 2 hinten rostfarben,
 Segment 3 mit 2 rostfarbenen
 Flecken *piceatorius*. ♂ Gr.
 18 mm.
- B. Scutellum mit gelbem Punkt,
 Hinterschenkel an der Basis gelb *velatus*. ♂ W.
 11—13 mm.

C. Scutellum schwarz oder roth.

1. Antennen weiss geringelt.

a. Hinterleibssegmente 1 bis 3 ganz
gelb *flavipetiolus*. ♂ Tischb.
13 mm.

b. Hinterleibssegmente 2 bis 3 roth-
braun *auxifer*. ♂ Tischb.
14 mm.

2. Antennen nicht weiss geringelt.

a. Antennen auf der Unterseite
roth oder rothgelb.

α. Hinterleibssegmente 2 bis 4
roth *lustrator*. ♂ H.
5—7 mm.

β. Hinterleibssegmente 2 bis 3
roth *incomptus*. ♂ H.
5—7 mm.

γ. Hinterleibssegmente 2 und 3
roth mit schwarzem Fleck .. *simulans*. ♂ Tischb.
6 mm.

b. Antennen ganz schwarz.

α. Hinterleibssegmente 2 bis 4
roth *delator*. ♂ W.
10 mm.

β. Hinterleibssegment 1 an der
Spitze roth, 2 und 3 roth mit
schwarzen Flecken, 4 schwarz
mit rothem Hinterrand, Scu-
tellum mitunter mit rothem
Fleck an der Spitze *versutus*. ♂ H.
9—10 mm.

γ. Hinterleibssegmente 2 bis 3
roth.

† Stigma schmutzig rothgelb .. *manicatus*. ♂ H.
10—12 mm.

†† Stigma dunkelbraun. Scutel-
lum mitunter mit rothem Fleck
an der Spitze *stigmatorius*. ♂ Zettlers.
7—12 mm.

††† Stigma schwarzbraun. Scu-
tellum mitunter mit rothem
Fleck an der Spitze *vulneratorius*. ♂ H.
7—8 mm.

Tabelle zur Bestimmung der Weibchen der Sect. 4. T.
(Divis. 2. W. — Sect. 3. II.)

- Subdiv. 1. Antennen fadenförmig, stark oder am Ende ein wenig zugespitzt.
1. Scutellum weiss oder gelblich (nur ausnahmsweise schwarz).
- A. Hinterhüften mit Bürste.
- A. Tarsen nicht verbreitert.
1. Hinterschenkel schwarz.
- a. Die hinteren Tibien an der Basis weiss oder hellgelb.
- α. Segment 7 mit weissem Fleck multiannulatus. ♀ H.
12—16 mm.
- β. Segmente 5 bis 7 mit weissem Fleck.
- † Gesicht ohne weisse Zeichnung molitorius. ♀ L.
12—18 mm.
- †† Gesicht mit weissem Augenrand, Clypeus mit weissen Flecken an den Seiten holsaticus. ♀ Tischb.
14 mm.
- b. Die hinteren Tibien an der Basis röthlich.
- α. Hinterleibssegmente 2 und 3 schwarz oder zum Theil dunkelbraun computatorius. ♀ M.
12—18 mm.
- β. Die Hinterleibssegmente 2 und 3 roth.
- † Halskragen oben weiss albicollis. ♀ W.
11—13 mm.
- †† Halskragen oben nicht weiss.
- × Hinterhüften mit Bürste retractus. ♀ Tischb.
11—12 mm.
- ×× Hinterhüften mit Tuberkel cerebrosus. ♀ W.
11—12 mm.
- γ. Die Hinterleibssegmente 2 bis 7 kastanienbraun diversor. ♀ W.
18 mm.
- c. Die hinteren Tibien breit strohgelb oder gelb.
- α. Segment 2 und 3 gelb stramentarius. ♀ Gr.
13—18. mm.

β. Segment 2 und 3 roth.

† Fühler vor der Spitze stark *crassicornis*. ♀ Tischb.
9 mm.

†† Fühler vor der Spitze nicht
ungewöhnlich stark *confusorius*. ♀ Gr.
12—14 mm.

retractus. ♀ Tischb.
8 mm.

d. Die hinteren Tibien schwarz . . . *cuneatus*. ♀ Tischb.
12 mm.

2. Hinterschenkel roth mit schwar-
zer Spitze *sarcitorius*. ♀ L.
10—12 mm.

B. Tarsen verbreitert *gradarius*. ♀ W.
12—16 mm.

thulensis. ♀ Ruthe.
10—12 mm.

B. Hinterhüften ohne Bürste.

A. Hinterschenkel schwarz oder zum
grössten Theil schwarz.

1. Der Rand der Wangen unten
an der Basis der Mandibeln ver-
breitert u. etwas zurückgebogen.

a. Hintertibien an der Basis hellgelb.

α. Segment 5 bis 7 mit weissem
Fleck *suspiciosus*. ♀ W.
12—18 mm.

β. Segment 6 und 7 mit weissem
Fleck *mordax*. ♀ Kriechb.
12 mm.

b. Hintertibien an der Basis roth.

α. Die Flecken auf den letzten
Hinterleibssegmenten bläulich-
weiss *glaucus*. ♀ Tischb.
12 mm.

β. Die Flecken auf den letzten
Hinterleibssegmenten weiss.

† Postpetiolus sehr schwach na-
delrissig, Segment 1 roth . . . *rutigena*. ♀ Kriechb.
11 mm.

†† Postpetiolus stärker nadelris-
sig, Segment 1 schwarz.

- × Segment 3 an der Basis
 ohne schwarze Binde bucculentus. ♀ W.
 12—18 mm.
 gracilentus. ♀ W.
 10—12 mm.
 vicinus. ♀ H.
 10—12 mm.
- ×× Segment 3 an der Basis
 mit schwarzer Binde decipiens. ♀ H.
 8—10 mm.
 (caedator. ♀ H. ?)

2. Der Rand der Wangen unten an
 der Basis der Mandibeln nicht
 verbreitert und zurückgebogen.

a. Hintertibien hellgelb oder weiss-
 gelb.

α. Segment 3 mit schwarzem
 Vorderrand terminatorius. ♀ Gr.
 12—18 mm.

β. Segment 3 ohne schwarzen
 Vorderrand.

† Antennen stärker als gewöhn-
 lich validicornis. ♀ H.
 10—12 mm.

†† Antennen nicht stärker als
 gewöhnlich.

× Segment 1 roth oder roth
 mit schwarzem Stiel vivacior. ♀ Tischb.
 7—10 mm.

×× Segment 1 schwarz.

÷ Segment 2 und 3 kastanien-
 braun melanotis. ♀ H.
 14—16 mm.

÷ ÷ Segment 2 und 3 roth tempestivus. ♀ H.
 10—12 mm.

b. Hintertibien an der Basis roth,
 gelbroth oder braunroth.

α. Hintertibien braunroth, Seg-
 ment 2 und 3 entw. schwarz
 oder braunroth inquinatus. ♀ W.
 11—14 mm.
 decurtatus. ♀
 11—13 mm.

β. Hintertibien roth, Segment 2
und 3 roth.

† Segment 1 roth.

× Mesonotum roth ruficollis. ♀ H.
10—13 mm.

×× Mesonotum schwarz multipictus. ♀.
6—7 mm.

†† Segment 1 schwarz aries. ♀ Kriechb.
11—12 mm.

luctatorius. ♀ H. (non W.)
12—16 mm.

albiger. ♀ W.
10—12 mm.

firmipes. ♀.
9—10 mm.

obliteratus. ♀.
9 mm.

c. Hintertibien schwarz majusculus. ♀ Tischb.
17 mm.

B. Hinterschenkel schwarz, aus-
nahmsweise roth.

1. Segment 1 bis 3 roth proletarius. ♀ W.
7—8 mm.

2. Segment 2 bis 3 roth caedator. ♀ Gr.
9—11 mm.

C. Hinterschenkel roth.

1. Segment 1 bis 3 roth gratus. ♀ W.
8 mm.

2. Segment 2 bis 3 roth.

a. Segment 6 und 7 mit weissem
Fleck rarus. ♀ Tischb.
10 mm.

b. Segment 5 bis 7 mit weissem
Fleck septentrionalis. ♀ H.
12—18 mm.

subalpinus ♀ H.
14 mm.

D. Hinterschenkel gelb indiscretus. ♀ W.
13 mm.

II. Scutellum schwarz oder roth oder
roth gezeichnet.

A. Hinterschenkel roth oder roth mit
schwarzen Knien

- A. Scutellum roth Thomsoni. ♀ H.
12—18 mm.
- B. Scutellum schwarz.
 - 1. Segment 2 und 3 roth nemorator. ♀ W.
7 mm.
 - 2. Segment 1 bis 3—4—5 roth latrator. ♀ W.
5—7 mm.
- B. Hinterschenkel schwarz (mitunter
am Grunde roth).
 - A. Segment 2 und 3 roth incomptus. ♀ H.
5—7 mm.
 - B. Segment 1 bis 3 roth.
 - 1. Scutellum roth (var. schwarz) perhiematus. ♀ Tischb.
11—12 mm.
 - 2. Scutellum schwarz alpestris. ♀ H.
5—7 mm.
spurius. ♀ W.
5 mm.
nalis. ♀ W.
7—9 mm.
- C. Hinterschenkel gelb luteipes. ♀ W.
13 mm.

Subdiv. 2. Antennen borstenförmig.

- I. Hinterhüften mit Tuberkel oder Bürste.
 - A. Hinterschenkel schwarz tuberculipes. ♀ W.
12 mm.
 - B. Hinterschenkel roth oder grössten-
theils roth.
 - A. Segment 2 und 3 roth, Segm. 3
mit schwarzem Vorderrand balteatus. ♀ W.
10—11 mm.
 - B. Segment 2 und 3 schwarz corniger. ♀ Tischb.
17—18 mm.
- II. Hinterhüften ohne Tuberkel oder
Bürste.
 - A. Hinterleibssegmente 2 bis 3 bis 4
roth oder gelbroth.
 - A. Scutellum gelb oder weiss.
 - 1. Gastrocälen ziemlich gross, der
zwischenliegende Raum schmaler
oder so breit als das Mittelfeld
des Postpetiolus.
 - a. Hinterschenkel schwarz.

a. Hinterhüften mit gelbem Fleck *grossorius*. ♀ F.
20—22 mm.

β. Hinterhüften ohne gelb. Fleck.

† Segment 2 bis 4 roth, 5 bis
7 schmutzigröth *divergens*. ♀ H.
16—20 mm.

†† Segment 2 mit braungelben
oder rothen Flecken, Seg-
ment 3 schwarz *didymus*. ♀ Gr.
18 mm.

††† Segment 2 und Seiten des
Segmentes 3 roth *immisericors*. ♀ Tischb.
16 mm.

†††† Segment 2 und 3 gelb mit
gelbrothen Vorderrändern *silaceus*. ♀ Gr.
9—11 mm.

††††† Segment 2 und 3 roth.
× Segment 4 bis 7 mit weis-
sen Flecken *emancipatus*. ♀ W.
10—12 mm.

×× Segment 5 bis 7 mit weis-
sen Flecken *suturalis*. ♀ H.
8—9 mm.

b. Hinterschapel roth (ausnahms-
weise schwarz) *gracilicornis*. ♀ Gr.
12—16 mm.
bellipes. ♀ W.
17—19 mm.

2. Gastrocälen klein, der zwischen-
liegende Raum breit, wenigstens
breiter als das Mittelfeld des
Postpetiolus.

a. Hinterschapel roth.

α. Antennen schwarz und weiss *erythromerus*. ♀ W.
13 mm.

β. Antennen dreifarbig *eumerus*. ♀ W.
8 mm.

b. Hinterschapel schwarz.

α. Hinterschienen gelb *caloseelis*. ♀ W.

β. Hinterschienen roth. 10—12 mm.

† Fühler meistens 3-farbig, roth,
weiss und schwarz.

- × Segment 1 am Hinterrande,
 2 und 3 ganz und Segm. 4
 am Vorderrande roth rufolineatus. ♀ H.
 9 mm.
- ×× Segment 2 und 3 roth raptorius. ♀ L.
 7—10 mm.
 exilicornis. ♀ W.
 7—8 mm.
 insidiosus. ♀ W.
 9—12 mm.
 9-albatus. ♀ Kriechb.
 10 mm.
 hireinus. ♀ H.
 8—10 mm.
 sculpturatus. ♀ H.
 8—10 mm.
- †† Fühler meistens zweifarbig,
 schwarz und weiss.
- × Segment 1 bis 3 dunkelbraun punctus. ♀ W.
 10—12 mm.
- ×× Segment 1 bis 3 roth . . rufidens. ♀ W.
 8 mm.
- ××× Segment 2 bis 3 roth.
- ^o Segment 3 an der Basis
 schwarz zonalis. ♀ Gr.
 8—9 mm.
- ^{oo} Segment 3 an der Basis
 nicht schwarz.
- ⁸ Segment 6 und 7 mit weis-
 sem Fleck phacostigmus. ♀.
 10—12 mm.
- ⁸⁸ Segment 5 bis 7 mit weis-
 sem Fleck.
- ∞ Segment 2 und 3 roth medialis. ♀ W.
 10—12 mm.
- ∞ ∞ Segment 2 und 3 kasta-
 nienbraun, Scut. flach obsessor. ♀ W.
 13—14 mm.
- ††† Fühler zweifarbig, schwarz
 und roth intricator. ♀ W.
 5—6 mm.

γ. Hinterschienen schwarz, selten

- roth obscuripes. ♀ H.
 10—12 mm.
 melanobatus. ♀ (Gr.) W.
 16—17 mm.

B. Scutellum ganz schwarz oder röthlich, zuweilen schwarz und an der Spitze roth oder rothbraun.

1. Antennen ganz schwarz Fabricii. ♀ Schrank.
 7 mm.
2. Antennen 2- oder 3-farbig.
- α. Segment 7 mit weissem Fleck polyonomus. ♀ W.
 7—8 mm.
- b. Segment 6 und 7 mit weissem Fleck.
- α. Hintertibien gelbroth stigmatarius. ♀ Zetterst.
 7—12 mm.
- β. Hintertibien roth.
- ‡ Segment 1—3 kastanienroth versutus. ♀ H.
 9—10 mm.
- ‡‡ Segment 1—3 roth, Mesothorax mit rothem Fleck vulneratorius. ♀ Zetterst.
 7—8 mm.
- ‡‡‡ Segment 2 und 3 roth manicatus. ♀ H.
 10—12 mm.

B. Hinterleibssegmente 1 bis 3 oder 7 gelb oder gelb gezeichnet.

- A. Beine schwarz und gelb xanthorius. ♀ Forster.
 12—17 mm.
- B. Beine schwarz und roth sexcinctus. ♀.
 11—13 mm.

C. Hinterleib schwarz, die Segmente 2 und 3 selten bräunlich.

- A. Hinterschenkel roth oder doch in grosser Ausdehnung roth.
1. Scutellum schwarz eessor. ♀ W.
 12—15 mm.
2. Scutellum weiss melanosomus. ♀ H.
 12—14 mm.
 quadrialbatus. ♀ Gr.
 8—12 mm.
 quaesitorius. ♀ L.
 12—15 mm.

B. Hinterschenkel schwarz oder doch

grösstentheils schwarz	Mäklini. ♀ H.
	12—14 mm.
	languidus. ♀ W.
	14 mm.
	submarginatus. ♀ Gr.
	= subreptorius. H. W.
	10—14 mm.
	Haglundii. ♀ H.
	12—16 mm.
	trimaculatus. ♀ Taschenb.
	12 mm.

Nochmals muss wiederholt werden, dass diese Tabellen nur einen Anhalt, eine Erleichterung bei der Bestimmung geben sollen. Wer sich länger mit den Ichneumoniden beschäftigt hat, wird wissen, wie schwankend manche Kennzeichen sind. Die Uebergänge von fadenförmigen zu borstenförmigen Antennen, indem die fadenförmigen Antennen nach dem Ende hin etwas spitzer werden, oder die Uebergänge von der starken Bürste an den Hinterhüften zu einer schwachen, oder zu einer geringen Anhäufung von Haaren an der Stelle, an welcher die Bürste zu stehen pflegt u. s. w. verwischen die scharfen Grenzen. Bei den Farben sind die Uebergänge bekanntlich noch viel häufiger. Die Grösse habe ich, da sie einigen Anhalt bietet, in Millimetern angegeben.

Die in der Tabelle aufgeführten neuen Arten, welche mit Kriechb. bezeichnet sind, wurden von Prof. Kriechbaumer in München aufgefunden; derselbe wird sie in dem Correspondenzblatte des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg beschreiben. Diese Arten haben mir zur Ansicht vorgelegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Tischbein Peter Friedrich Ludwig

Artikel/Article: [Zusätze und Bemerkungen zu der Uebersicht der europäischen Arten des Genus Ichneumon, 413-428](#)